

12. Juni 2006 - Pressemitteilung

## Willkommen in der Evangelischen Kirche

### Wiesbadener Prominente sprechen für Kircheneintrittskampagne - Thiels: "Die Evangelische Kirche muss zum Bürger kommen"

Die Aktionswoche in Wiesbaden "Willkommen in der Evangelischen Kirche" wurde am gestrigen Samstagmittag, 10. Juni, vor der Marktkirche am Schlossplatz mit dem Auftritt eines Gospelchors "Gospical" und prominenter Protestanten aus der Landeshauptstadt beendet. Dabei strichen alle von SWR-Moderatorin Antje Feig interviewten Stadtverantwortlichen die positive Rolle der Kirchen in der Stadt heraus. Die Vorsteherin des Wiesbadener Stadtparlamentes, Angelika Thiels, sagte: "Die Kirche muss raus - sie muss zum Bürger kommen."

Als überzeugte Protestantin begrüße sie die Kircheneintrittskampagne, mit der deutlich werde, wie wichtig das Christsein in einem Gemeinwesen sei.

Kurdirektor Henning Wossidlo machte klar, dass Taufe und Konfirmation von Kindern für ihn und seine Familie eine bedeutende Rolle spielten. Mit der Initiative sei die evangelische Kirche auf dem richtigen Weg. Der frühere Oberbürgermeister Achim Exner, auch Protestant, sagte auf die Frage, wie er ursprünglich mit der Kirche in Berührung gekommen sei, scherzhaft: "Ich glaube mit Wasser". Ganz ernsthaft berichtete der heutige Sportmanager über seine christliche Prägung durch Konfirmation und evangelischer Jugendarbeit im Wiesbadener Stadtteil

Biebrich, wo er aufgewachsen ist. Heute, so Exner, zeichne die Kirche eine soziale Gemeinwesenarbeit aus, die wirklich vorbildlich sei. Er verweise sich lebendigere Gottesdienste. Lebendig ging die Veranstaltung durch die Sänger und Sängerinnen des Chors "Gospical" der Lukaskirche (Gräselberg) zu Ende, die die Kirchenaktion mit einem "Spiritual" "O happy day" abschlossen.

Während der Aktionswoche sind nach Angaben von Stadtkirchenpfarrerin Annette Majewski, die die Eintrittsstelle der Kirche im "Kirchenfenster Schwalbe 6" betreibt, spontan vier Eintrittswillige wieder in die evangelische Kirche zurückgekehrt. Während der Abschlussveranstaltung waren wie in den Tagen zuvor drei Jugendliche des CVJM mit "Sandwichplakaten" durch die Wiesbadener Fußgängerzone gelaufen. Die Reaktionen der Passanten, so berichteten die jungen Leute, seien nicht nur positiv gewesen. Einmal seien sie aufgefordert worden, doch besser Muslime in der Türkei zu missionieren.

Die Eintrittsaktion wird, so Kirchensprecher Roger Töpelmann, genau ausgewertet. Die öffentliche Resonanz auf mehrere Megaposter in der Stadt sei positiv zu werten. Die Aktion sei ein Anfang für weitere Initiativen, auch der Landeskirche. Mehrere Kirchengemeinden in Wiesbaden wollen in den nächsten Wochen Veranstaltungen mit dem Motto "Willkommen in der Evangelischen Kirche. Sie können dazu gehören. Treten Sie einfach ein" durchführen.

Weitere Informationen unter [www.kirchen-wiesbaden.de](http://www.kirchen-wiesbaden.de)

Zu Information: Kircheneintrittsaktionen gibt es nicht nur auf evangelischer Seite. Die Bistümer Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier werben seit einigen Monaten im Internet mit der Frage "Sie möchten katholisch werden? Herzlich willkommen!" für den Wiedereintritt. Die Homepage lautet: [www.mach-dich-auf-und.com](http://www.mach-dich-auf-und.com). Bereits 2005 hat die Evangelische Kirche in Frankfurt am Main ebenfalls mit einer Plakataktion Kirchenmitglieder geworben.

**Kontakt:**



Fotos: R. Töpelmann